

## Öffentliches Protokoll

### Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

---

**Sitzungstermin:** Montag, 02.03.2026  
**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:35 Uhr  
**Ort, Raum:** KaSo Wismar e. V. Kunstverein, ABC-Straße 17, 23966 Wismar

#### Anwesenheitsliste

##### Anwesend

###### Vorsitz

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Christa Hagemann	

###### Mitglieder

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Ingolf Holst	
Dr. Heiner Asmus	Vertretung für: Marko Tennhardt
Wolfgang Box	
Ronny Keßler	
Karin Lechner	
Ines Raum	Vertretung für: Christoph Meister
Brigitte Schneider	
Svenja Preuss	Vertretung für: Armin Weyrauch

###### Verwaltung

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Mike Engelberg	
Claudia Grohmann	
Andy Mischke	
Michael Hübner	

##### Abwesend

###### Mitglieder

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Marko Tennhardt	Entschuldigt
Christoph Meister	Entschuldigt
Armin Weyrauch	Entschuldigt

###### Verwaltung

---

**Name**

Dr. Anne Lepper

---

**Bemerkung**

Entschuldigt

**Gäste:**

Karin Auerbach  
Kathrin Konietzke  
Falk David

Kunstverein KaSo e.V.  
Deutsches-Rotes-Kreuz KV Nordwestmecklenburg  
Deutsches-Rotes-Kreuz KV Nordwestmecklenburg

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

---

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>
1	Begrüßung durch den Vorsitzenden
2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
3	Bestätigung der Tagesordnung
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.02.2026
5	Vorstellung KaSo Wismar e.V. Kunstverein
6	Sachstand zur Stadthalle Hansestadt Wismar
7	Vorstellung der Jugendarbeit DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e. V.
8	Sonstiges

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **Zu 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden.

---

#### **Zu 2. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

---

#### **Zu 3. Bestätigung der Tagesordnung**

Frau Hagemann informiert die Mitglieder darüber, dass die vertagten Förderanträge aus der Ausschusssitzung vom 02.02.2026 durch die Antragsteller noch überarbeitet werden.

Die Mitglieder bestätigen die Tagesordnung einstimmig.

---

#### **Zu 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.02.2026 ungeändert beschlossen**

Es liegen keine Änderungen/Ergänzungen zum letzten Protokoll vor. Das Protokoll wird unverändert einstimmig beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

---

#### **Zu 5. Vorstellung KaSo Wismar e.V. Kunstverein**

Zu Beginn bedankt sich die Ausschussvorsitzende bei Frau Auerbach (Kunstverein KaSo Wismar e.V.) für die Einladung und übergibt das Wort an Frau Auerbach.

Frau Auerbach führt aus, dass der Kunstverein KaSo e.V. seit 22 Jahren besteht. Der Verein bietet Gesundheitsförderung in Form von psychosozialer Ressourcenstärkung überwiegend für Erwerblose an. Dabei setzt der Verein auf eine niedrigschwellige Herangehensweise über die kreative Tätigkeit des Kunsthandwerks, um mit den Langzeitarbeitslosen ins Gespräch zu kommen, den Austausch unter ihnen anzuregen und so ihre Ressourcen für die Bewältigung der Arbeitslosigkeit mit all ihren Belastungen zu fördern. Der Verein unterstützt die Langzeitarbeitslosen bei Behördengängen und nimmt aktiv die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt vor. Der Verein erreicht dabei eine hohe Vermittlungsquote.

Darüber hinaus veranstaltet der Kunstverein KaSo Wismar jährlich einen Töpfermarkt und eine Stuhlparade. Beide Veranstaltungen haben eine bundesweite Strahlkraft.

Die Projekte haben den Anspruch, die Teilnehmenden in ihrer körperlichen, seelischen und sozialen Gesundheit zu stärken und sie in die kommunale Lebenswelt zu integrieren.

Im Anschluss findet eine Führung durch das Gebäude des Vereins statt.

Abschließend würdigen die Ausschussmitglieder das breite Engagement des Vereins in der Wismarer Stadtgesellschaft.

---

## **Zu 6. Sachstand zur Stadthalle Hansestadt Wismar**

Die Ausschussvorsitzende Frau Hagemann erteilt Herrn Mischke (Abteilungsleiter Sport im Amt für Bildung und Sport) das Wort.

Nach dem Abschluss der Baumaßnahme an der Stadthalle ist eine Parkraumbewirtschaftung für den Parkplatz vor der Stadthalle geplant. Die Zufahrt zu dem Parkplatz soll durch eine Schrankenanlage mit Kennzeichenerfassung erfolgen. Durch die Erfassung der Kennzeichen, lassen sich Nutzergruppen für eine kostenlose Nutzung erfassen und umsetzen. Mit den Sportvereinen (den Hauptnutzern PSV Boxen sowie TSG Handball und Turnen sowie dem KSB NWM) wurden bereits im September 2025 über die Prüfung dieser Möglichkeit gesprochen. Die Sportvereine wünschten sich eine kostenfreie Nutzung des Parkplatzes für die ehrenamtlichen Trainer und Übungsleiter. Die konkrete Umsetzung kann und wird mit den Vereinen noch abgestimmt, ist aber möglich und gewollt. Ebenfalls wird es eine Karenzzeit zum Befahren und Verlassen des Parkplatzes geben. Aktuell sind 15 Minuten im Gespräch, damit Eltern ihre Kinder auf dem Parkplatz kostenfrei vor dem Sport absetzen können.

Die Ausschussvorsitzende Frau Hagemann fragt nach, ob die Durchführung von Veranstaltungen in der Stadthalle geplant ist. Herr Engelberg (Abteilungsleiter der Abteilung Veranstaltungen und Theater) führt dazu aus, dass die Durchführung von Veranstaltungen geplant ist. Jedoch erst in der zweiten Jahreshälfte. Für die Kostenerhebung im Zusammenhang mit Veranstaltungen außerhalb des Sports, wird die Stadthalle in eine überarbeitete Fassung der Entgeltordnung für Veranstaltungsräume der Hansestadt Wismar aufgenommen.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss wird seitens der Verwaltung erläutert, dass die Bewirt-

schaftung und Unterhaltung der Stadthalle für den Schul- und Vereinssport durch die Abteilung Sport erfolgt. Die Veranstaltungen außerhalb des Sports fallen dann in die Zuständigkeit der Abteilung Veranstaltungen und Theater.

Eine erste konkrete Veranstaltungsanfrage gibt es mit der Berufsinfobörse für den September 2026 bereits.

---

## **Zu 7. Vorstellung der Jugendarbeit DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e. V.**

Die Ausschussvorsitzende Frau Hagemann begrüßt Frau Konitzke und Herrn David vom Deutschen-Roten-Kreuz – Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V. Sie erteilt beiden Anwesenden das Wort.

Frau Konietzke stellt die Jugendarbeit in der Hansestadt Wismar vor. Das DRK NWM betreibt zum einen das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (kurz: KJFZ) in der Friedrich-Techen-Straße als Jugendclub, seit dem 01.01.2026 die Medienwerkstatt und die mobile Jugendarbeit.

Das KJFZ ist ein offener und stadtteilübergreifender Jugendtreff mit verschiedenen Angeboten und Veranstaltungen wie z. B. das internationale Workcamp, Ferienangebote und einer Tanzgruppe. Der Jugendtreff hat wöchentlich von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet. Der Jugendtreff wird von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 21 Jahren besucht. Zurzeit wird eine Mitarbeiterin im KJFZ beschäftigt und eine zweite Stelle ist ausgeschrieben. Die Personalkosten für die Jugendsozialarbeiterinnen im KJFZ werden zu 75 % durch den Landkreis NWM und 25 % durch die Hansestadt Wismar gefördert. Die Förderung der anfallenden Sachausgaben erfolgt hauptsächlich durch die Hansestadt Wismar. Darüber hinaus werden Einnahmen aus Vermietung, Teilnehmerbeiträgen und Spenden generiert.

Zudem hat das DRK NWM seit dem 01.01.2026 die Medienwerkstatt übernommen.

Die Medienwerkstatt befand sich bis zum 31.12.2025 in Trägerschaft des Mecklenburg-Vorpommern Film e.V.

Mit der Medienwerkstatt wird das Ziel verfolgt, verschiedene Angebote zur Förderung der Medienkompetenz für unterschiedliche Zielgruppen anzubieten. Dazu gehören z. B. Schulprojekte, Schnuppertage oder die Filmspatzen.

Hinsichtlich der Umsetzung erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung M-V.

Die Hansestadt fördert die anfallenden Personalausgaben mit einem Anteil in Höhe von 30 %. Der Landkreis NWM übernimmt die Förderung in Höhe von 70 %.

Frau Lechner fragt wegen den Tanzveranstaltungen im Veranstaltungshaus auf dem Gelände der Medienwerkstatt nach. Frau Konietzke schlägt einen bilateralen Austausch mit Frau Lechner zu diesem Thema vor.

Abschließend geht Frau Konietzke auf die mobile Jugendarbeit (Streetwork) ein.

Das DRK NWM betreibt seit dem Jahr 2007 die mobile Jugendarbeit, wobei zunächst eine Stelle beim DRK NWM angesiedelt war. Die andere Stelle war bei der Aids-Hilfe Nordwestmecklenburg angesiedelt. Seit 2024 sind beide Streetworker-Stellen in Trägerschaft des DRK NWM.

Der Streetworker Falk David führt aus, dass die Kernaufgabe darin liegt, zu den Jugendlichen eine vertrauensvolle Bindung aufzubauen und das Netzwerk zu erweitern. Dazu werden Aktionen im Lebensraum der Jugendlichen umgesetzt. Dazu gehört z. B. das Projekt „Trink was – setz dich“. Es ist ein niedrighschwelliges Angebot, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Das Ausschussmitglied Herr Holst spricht seinen Dank gegenüber dem DRK NWM aus und erfragt, wie die Politik bei der Jugendsozialarbeit unterstützen kann.

---

#### **Zu 8. Sonstiges**

Auf der letzten Ausschusssitzung wurde der Projektantrag des Allgemeinen Studierendenausschuss für das Campus Open Air 2026 beraten. Frau Raum merkt an, dass der Projektträger für die Veranstaltungsbühne nach ihren Informationen keinen regionalen Anbieter angefragt hat, sondern stattdessen den Auftrag an ein Unternehmen aus Stralsund vergeben hat. Nach Ansicht von Frau Raum sollten möglichst regionale Unternehmen bei einer Auftragsvergabe berücksichtigt werden.

Herr Holst erwidert, dass der Projektträger die Auftragsvergabe für die Bühne auf der letzten Ausschusssitzung mit den Künstleranforderungen nachvollziehbar begründet hat.

Frau Lechner macht darauf aufmerksam, dass an der Hochschule Wismar demnächst wieder eine Senioren-Uni angeboten wird.

---

**Vorsitz:**

Christa Hagemann

**Protokollführung:**

Michael Hübner